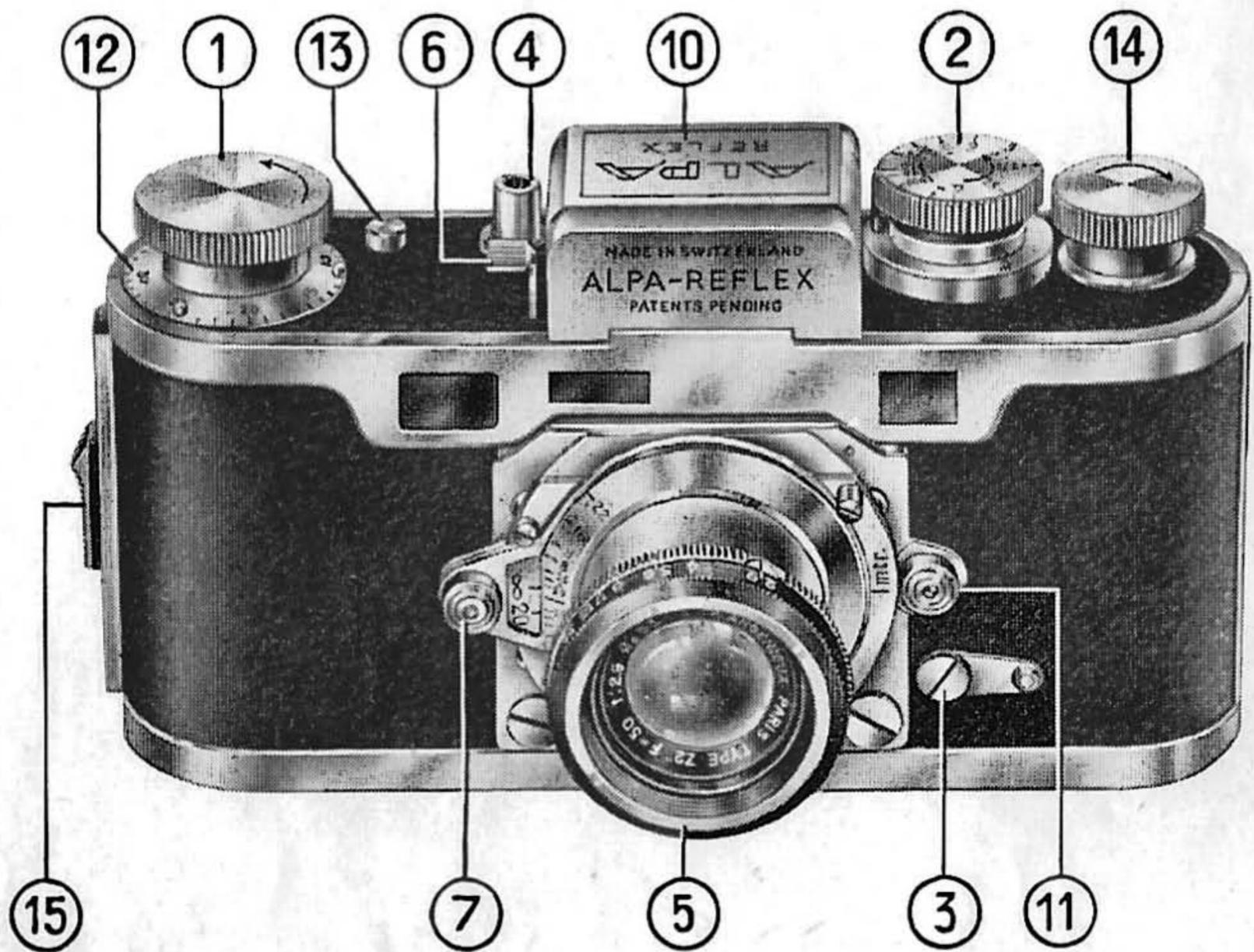


ALPA

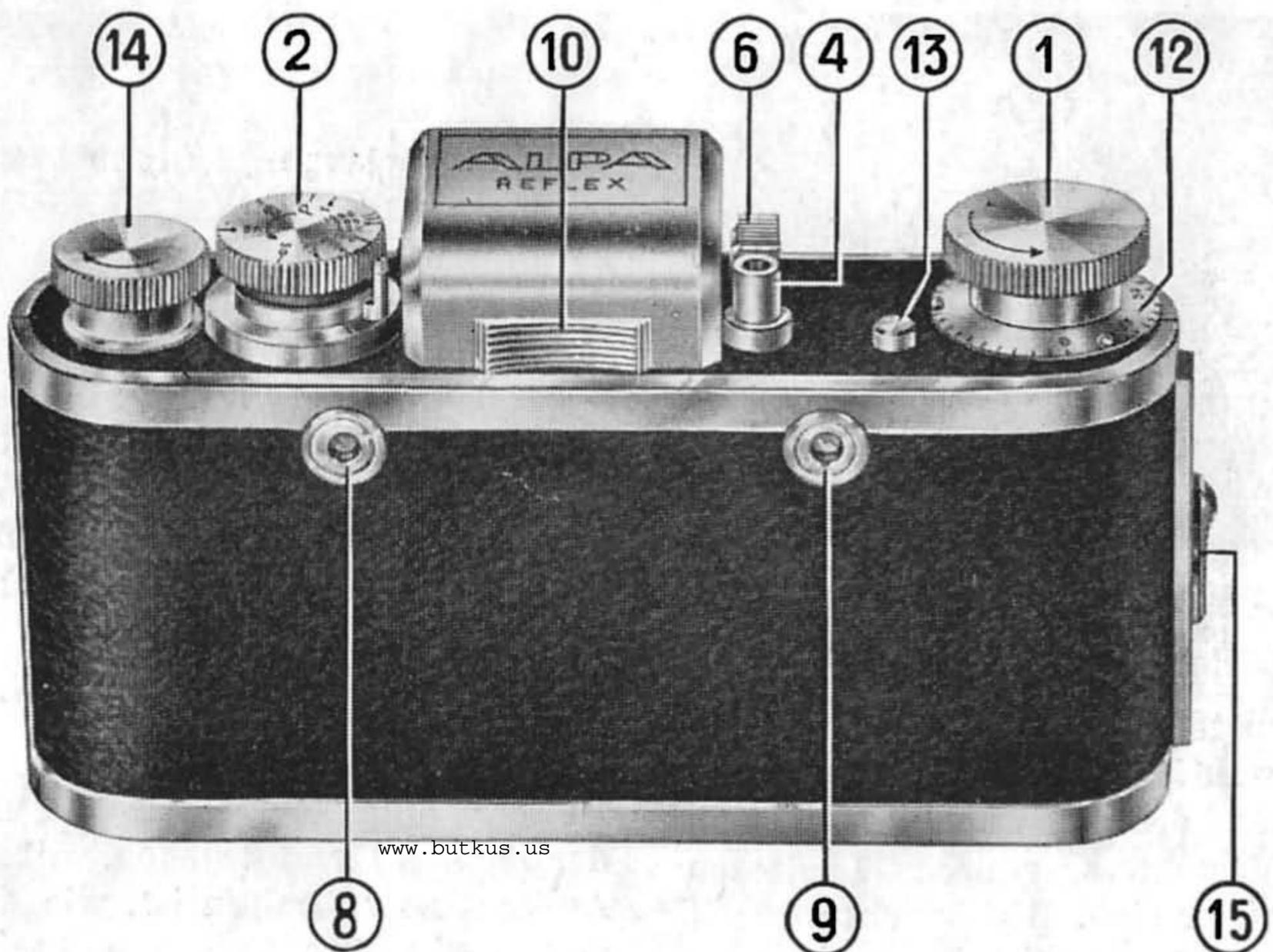
GEBRAUCHSANLEITUNG



VERKÜRZTE GEBRAUCHSANLEITUNG

1. Verschluss bis zum Anschlag aufziehen.
2. Herunterdrücken und drehen um die Belichtungszeit einzustellen (in Pfeilrichtung).
3. Hebel auf Schwarz einstellen für kurze Momentaufnahmen (1/25 bis 1/1000 und P), auf Rot für lange Momentaufnahmen (1/10 bis 1 ganze Sek.)
4. Auslöser.
5. Objektiv mit den Fingerspitzen herausziehen.
6. Spiegel einsetzen, indem der Spiegelheber zurückgezogen wird. Das Objektiv nie herausnehmen oder versenken bevor der Spiegel gehoben ist (Spiegelheber senken und nach vorne stossen).
7. Distanz mittels Einstellknopf regulieren.
8. Distanzmesser.
9. Durchsichtsucher.
10. Reflexdeckel heben und Riegel schieben um das Okular aufzuklappen.
11. Auf den Riegel drücken um das Objektiv herauszunehmen und wieder einzusetzen.
12. Bilderzählwerk.
13. Auf die Auskupplung drücken, um den Film zurückzuspulen.
14. Drehen um den Film zurückzuspulen.
15. Um den Deckel zu entfernen ist das Schloss nach oben zu schieben.

NICHTS FORCIEREN : BEI WIDERSTAND ZUERST GEBRAUCHSANLEITUNG LESEN !



AUSFÜHRLICHE GEBRAUCHSANLEITUNG

1. AUFWICKELKNOPF GANZ AUFZIEHEN

Erst nachdem dieser Knopf gedreht — wodurch der Film weiter gespult und zugleich das Federwerk des Verschlusses aufgezogen wird — können die unter Nr. 2, 3 und 4 vermerkten Griffe vorgenommen werden. Wird dieser Knopf nicht ganz bis zum Anschlag gedreht, so soll auch der Auslöser (4) nicht funktionieren. Ist der Apparat geladen und der unbelichtete Film gespannt, (siehe 15 u.

16) so dreht der Rückspulknopf (14) gegen Pfeilrichtung mit.

2. KNOPF ZUM EINSTELLEN DER VERSCHLUSSGESCHWINDIGKEIT DRÜCKEN UND DREHEN

Hierdurch werden die **kurzen** Geschwindigkeiten von $1/1000$ - $1/25$ Sek. eingestellt, (**schwarze** Zahlen) sowie die **langen** von $1/10$ - 1 Sek. (**rote** Zahlen). Für längere Belichtungszeiten als 1 Sekunde ist der Knopf auf



This manual is for reference and historical purposes, all rights reserved.

This page is copyright© by M. Butkus, NJ.

This page may not be sold or distributed without the expressed permission of the producer
I have no connection with any camera company

On-line camera manual library

This is the full text and images from the manual. This may take 3 full minutes for the PDF file to download.

If you find this manual useful, how about a donation of \$3 to: M. Butkus, 29 Lake Ave., High Bridge, NJ 08829-1701 and send your e-mail address so I can thank you. Most other places would charge you \$7.50 for a electronic copy or \$18.00 for a hard to read Xerox copy.

This will allow me to continue to buy new manuals and pay their shipping costs.

It'll make you feel better, won't it?

**If you use Pay Pal or wish to use your credit card,
click on the secure site on my main page.**

Bitte spenden Sie 2,50 Euro, um diese Website über E-Bay zu unterstützen ... www.PayPal.me/butkus

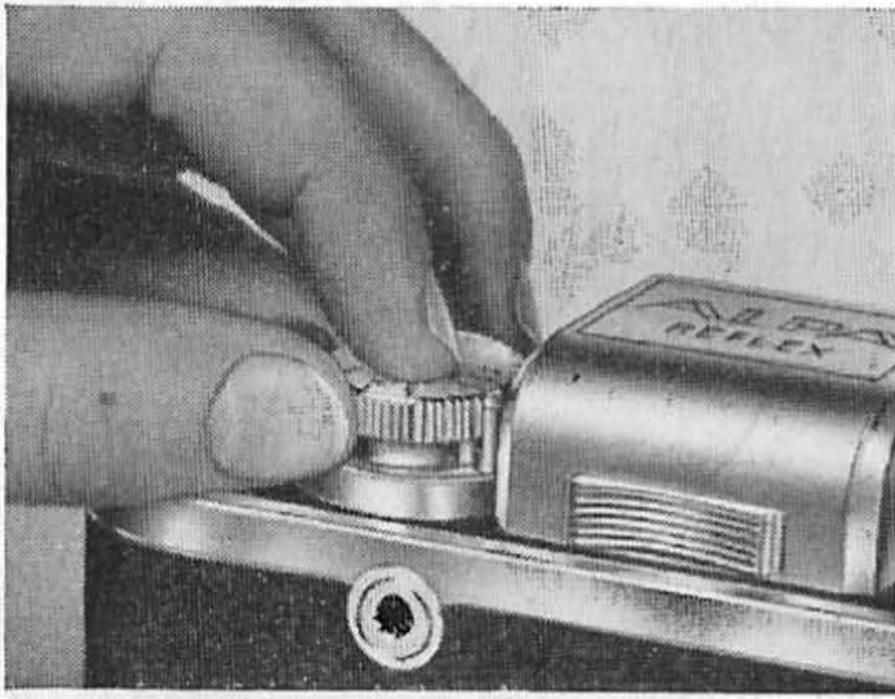


Abb. 1.

P einzustellen (schwarz). In diesem Falle wird wie folgt belichtet: durch Drücken des Auslösers öffnet sich der Verschluss, durch Loslassen schliesst er sich. Die Belichtungszeit hängt im Wesentlichen von der gewählten Blende ab (siehe 7) und kann anhand einer Belichtungstabelle oder besser noch eines Belichtungsmessers genau ermittelt werden.

Der Verschlussknopf (2) funktioniert erst, nachdem der Griff 1 ausgeführt wurde. Der Apparat ist in der rechten Hand zu halten, der Knopf mit dem linken Zeigefinger fest zu drücken und zugleich mit Daumen und Mittelfinger in Pfeilrichtung zu drehen, bis die gewünschte Belichtungszeit gegenüber dem Index zu stehen kommt (siehe Abb. 1). Daraufhin ist der Knopf loszulassen; er soll sofort nach oben zurückspringen. **Nie am Knopf drehen währenddem er hinaufspringt!** Wenn Sie zu weit drehen, dürfen Sie auch nie zurückdrehen! Vielmehr wird der Knopf in Pfeilrichtung weiter gedreht, bis Sie die gewünschte Stelle gefunden haben.

3. HEBEL FÜR MOMENTAUFNAHMEN UMSTELLEN

Dieser Hebel kann 2 Stellungen einnehmen:

- a) die waagrechte Stellung: hierdurch werden die auf dem Verschlussknopf (2) mit schwarzen Zahlen angegebenen Geschwindigkeiten eingeschaltet, sowie die «Halbe Zeit» P.
- b) die senkrechte Stellung: gegenüber dem roten Punkt, für die durch rote Zahlen bezeichneten Geschwindigkeiten.

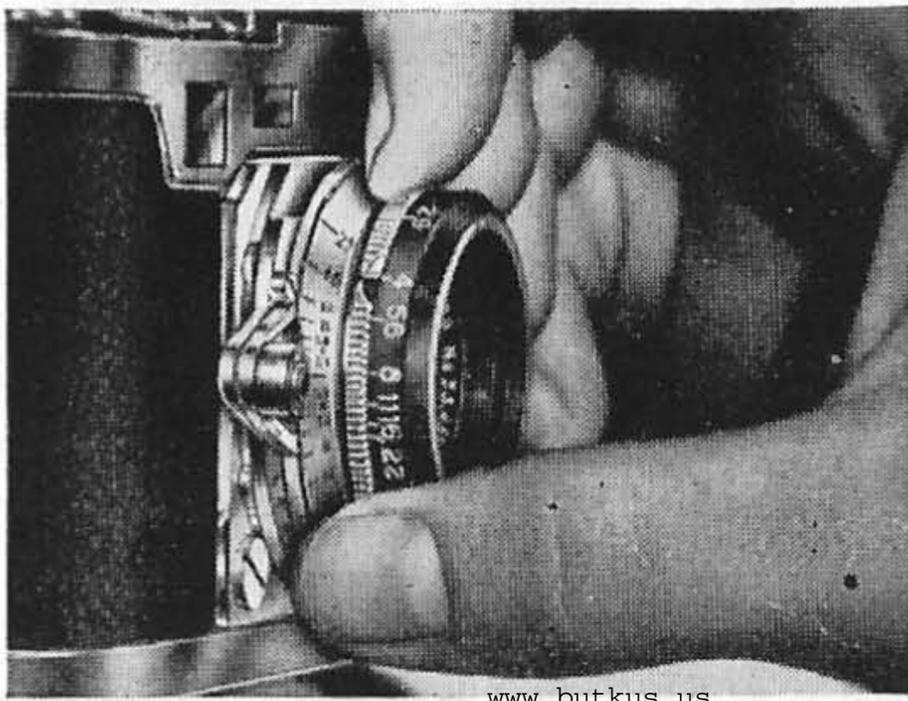
4. AUSLÖSER

Dieser Knopf (4) mit dem Zeigefinger der rechten Hand drücken, wobei der Apparat so zu halten ist, wie Abb. 2 zeigt. Ein Drahtauslöser kann in diesem Knopf eingeschraubt werden. Der Gebrauch des Drahtauslösers ist besonders dann angezeigt, wenn mit einem Stativ gearbeitet wird und mit Belichtungszeiten von 1/2 Sek. und darüber.

Sie werden bemerken, dass der Auslöser leichter geht, wenn der Spiegel gehoben, als wenn dieser gesenkt ist. (Griff 6)

Abb. 2.





www.butkus.us

Abb. 3.

5. OBJEKTIV HERAUSZIEHEN UND VERSENKEN

(gilt nur für die versenkbaren Objektive).

Bevor das Objektiv herausgenommen wird, prüfen Sie ob der Spiegel vollständig gehoben ist, indem der Spiegelheber (6) bis zum Anschlag ganz nach vorne gedrückt wird. Wird dieser Punkt nicht beachtet, so reibt das Objektiv gegen den Spiegel.

Nachdem der Spiegel gehoben wurde, fasse man das Objektiv mit den Fingerspitzen an der geriffelten Krone und ziehe, wie **Abb. 3** zeigt, bis das Objektiv hörbar einschnappt. Es ist sehr wichtig, das Objektiv **bis zum Anschlag** herauszuziehen, ansonst die Bilder unscharf werden. Das ausgezogene Objektiv kann nun beliebig gedreht werden, um die Blendenskala in die gewünschte Lage zu bringen. Bevor Sie das Objektiv versenken, prüfen Sie wiederum, ob der Spiegel gehoben ist, (Spiegelheber 6 nach unten und nach vorne drücken ↵) ansonst eine Sicherungsvorrichtung den Eingang versperrt; dann das Objektiv wie auf **Abb. 3** festhalten und hineinschieben.

6. SPIEGEL BEREITSTELLEN

(nur für Reflex-Modelle)

Kamera in der linken Hand halten, mit dem Objektiv nach vorne. Mit dem rechten Zeigefinger den Spiegelheber (6) drücken, indem man ihn zu gleicher Zeit nach hinten zieht und loslässt. Dieser Griff ist nur bei ausgezogenem Objektiv auszuführen. (5) (Bei nicht versenkbaren Objektiven ist diese Sicherheitsmassnahme überflüssig).

7. DISTANZ EINSTELLEN UND BLENDE REGULIEREN

Die Einstellung der Entfernung kann auf 3 verschiedene Weisen erfolgen: a) durch Schätzen der Distanz vom Apparat bis zum Gegenstand.

b) durch den Distanzmesser (siehe 8)

c) durch die Reflexvorrichtung (s. 10) Diese 3 Mittel sind theoretisch gleichwertig; in der Praxis ist die 3. Methode die genaueste.

Die Distanz ist von der Apparate-Rückwand aus gemessen.

a) EINSTELLUNG DER ENTFERNUNG DURCH SCHÄTZEN. Man gebraucht hierbei den Durchsichtsucher (9), um Landschaften oder entfernte Gegenstände aufzunehmen. Angenommen, es sei eine Landschaft zu photographieren, deren Vordergrund auf 4m. ebenso scharf sein soll, wie der Hintergrund auf unendlich. Man verstelle den Einstellhebel (7) **ohne auf den Knopf zu drücken** bis der Index genau zwischen 4 und ∞ (unendlich) auf die Distanzskala zu

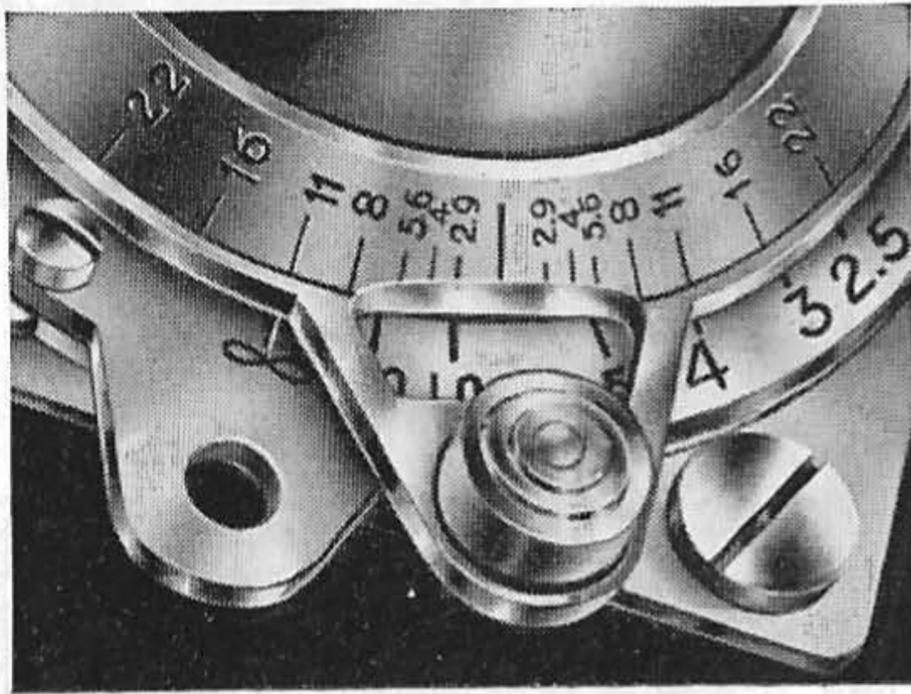


Abb. 4.

stehen kommt (siehe Abb. 4). Dieser Punkt befindet sich ein wenig vor der Zahl 10; nun steht, gegenüber des Zeichens ∞ auf dem Tiefenschärfering, die Zahl 11 (links vom Index) und die gleiche Zahl 11 befindet sich gegenüber der Meterzahl 4 (rechts vom Index). Dies bedeutet, dass das Objektiv auf 11 abzublenden ist, wenn die Aufnahme von 4 m. bis ∞ scharf werden soll. Die meist verwendeten Blenden sind 5,6 oder 8, da die Objektiv hierbei das Höchste leisten.

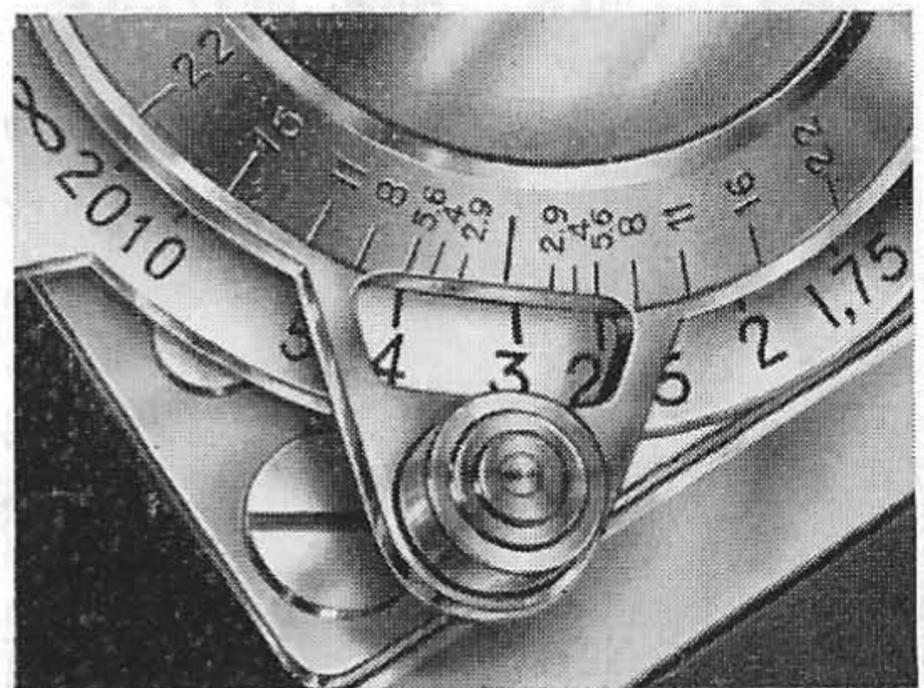
b) EINSTELLUNG MITTELST DISTANZMESSER (siehe 8). Nur bei Gebrauch von Objektiven mit 50 m. Brennweite ohne Vorsatzlinsen. Wird mit dem Durchsichtsucher (9) verwendet, wenn ein Gegenstand bis auf eine Distanz von 1 m aufgenommen werden soll.

Sie wollen z. B. eine Person aufnehmen, welche auf einige Meter Entfernung steht. Nach Scharfstellung mittelst des Distanzmessers (siehe 8) finden wir unsern Index ein wenig nach 3 m, auf ungefähr 3,10 m (siehe Abb. 5) Da unser Sujet sich bewegt, währenddem wir es photographieren, brauchen

wir etwas Spielraum für die Schärfe vor und hinter der Person. Auf dem Tiefenschärfering sehen wir z.B. dass die Blende 5,6 rechts mit der Meterzahl 2,5 übereinstimmt, und links mit 4 m. Dies bedeutet, dass das Bild, bei Abblendung auf 5,6, ungefähr von 2,50 m bis 4 m scharf sein wird. Falls wir eine noch tiefere Schärfenzone wünschen, kann sogar bis 22 abgeblendet werden, wobei die Schärfentiefe von 1,75 bis 20 m reicht.

c) MATTSCHHEIBENEINSTELLUNG DURCH REFLEXVORRICHTUNG (siehe 10) Sie ist die einzig Mögliche bei Gebrauch von Objektiven mit einer anderen Brennweite als 5 cm ohne Vorsatzlinse. So müssen Tele- und Weitwinkelobjektive und auch die Zuberhörteile für Nahaufnahmen auf weniger als 1 m (Bonaf, Micral, Tubal) mit der Reflexvorrichtung verwendet werden. Es ist auch die einzige Methode, die gestattet, zu gleicher Zeit und im gleichen Sucher den Bildausschnitt u. zudem die Tiefenschärfe zu prüfen. Wird die Blende jedoch nahezu geschlossen (über 5,6 oder 8) so büsst das Mattscheibenbild an Helligkeit

Abb. 5.



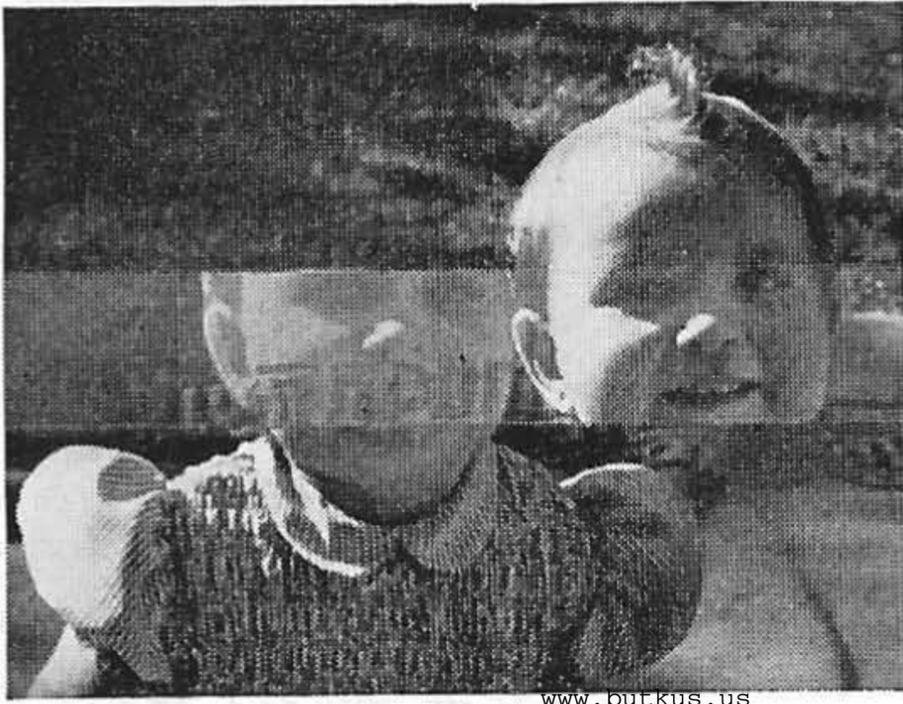


Abb. 6.

ein, und die Einstellung wird erschwert; in diesem Falle empfiehlt es sich, die Einstellung zuerst vorzunehmen und dann abzublenden.

8. DISTANZMESSER

(nur zu verwenden mit Objektiven von 5 cm Brennweite, ohne Vorsatzlinsen)

Der Distanzmesser zeigt nur denjenigen Teil des Bildes in natürlicher Grösse, worauf man die Distanz einzustellen wünscht. Das Auge ist gegen das Sucherokular (8) zu drücken. Sie können auch, falls Sie nach Belieben das rechte oder das linke Auge schliessen können, mit dem linken Auge den Distanzmesser (8) und mit dem rechten den Sucher benutzen (9), da der Abstand der beiden Okulare demjenigen eines normalen Augenpaares entspricht.

Der Apparat ist zu halten wie auf Abb. 2 dargestellt, um auf diese Weise den Distanz-Einstellhebel (7) zu regulieren, indem dieser mit einem Finger der rechten oder der linken Hand gestossen wird, je nach seiner Lage auf der Meterskala. **Nicht auf den Knopf drücken!** Das Bild er-

scheint geteilt (siehe Abb. 6): in einem unbeweglichen obern Feld, einem beweglichen untern Feld und einem Zwischenfeld, gebildet durch die Ueberlagerung der zwei vorhergehenden Felder. Wenn Sie das Objektiv mittelst des Hebels 7 drehen, bis Sie nur noch ein einziges Bild sehen, ist die Scharfeinstellung beendet.

9. DER DURCHSICHTSUCHER

(wird nur mit normalbrennweitigen Objektiven $F=5$ cm benutzt ohne Vorsatzlinsen).

Dieser Sucher zeigt den genauen Bildausschnitt.

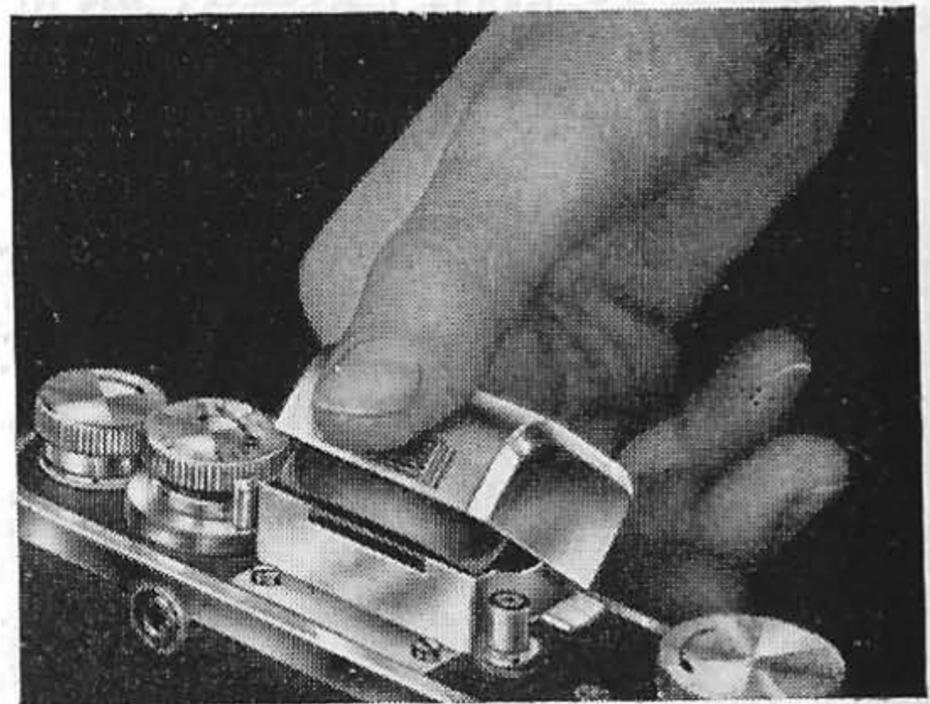
Wie beim Distanzmesser (8) gehen Sie mit dem Auge nahe an das Okular heran, wobei der Apparat so gehalten wird, wie auf Abb. 2 dargestellt. Der rechte Zeigefinger bleibt dabei auf dem Auslöseknopf (4) um rechtzeitig zu drücken.

10. DIE SPIEGEL-REFLEXEINRICHTUNG

(kann immer gebraucht werden)

a) DECKEL ÖFFNEN: mit dem rechten Daumen auf den Riegel (Abb. 7).

Abb. 7.



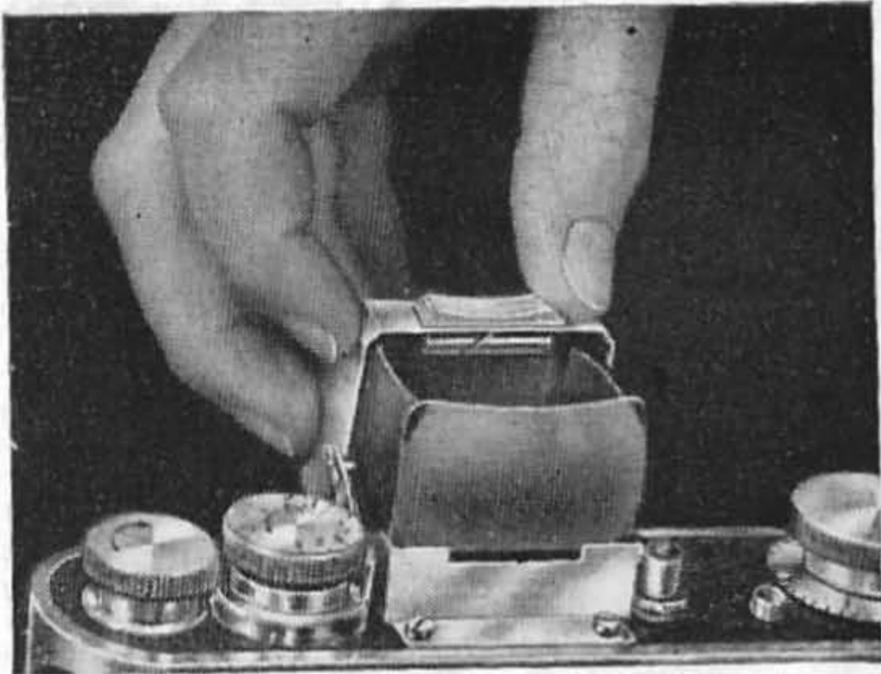


Abb. 8.

b) **EINSTELLEUPE AUFKLAFFEN**: indem der Riegel mit dem Daumen nach links geschoben wird, wie **Abb. 8** zeigt.

c) **EINSTELLEN**: indem mit dem **Auge nahe an die Lupe** herangegangen wird. Dabei sehen Sie das Bild auf der Mattscheibe in natürlicher Grösse. Die Stärke der Einstellupe ist für das normale Auge bemessen; bei Kurz- oder Weitsichtigkeit muss mit einer angepassten Brille eingestellt oder die Lupe ausgewechselt werden.

d) **LUPE EINSCHLAGEN**: Riegel mit dem Zeigefinger nach rechts schieben; dabei ist der Deckel mit dem Daumen zu halten.

e) **DECKEL SCHLIESSEN**: mit der rechten Hand, indem die hintere Wand des Lichtschachts ganz heruntergedrückt und unten gehalten wird, bis der Deckel geschlossen ist. (siehe **Abb. 9**).

11. OBJEKTIV ENTFERNEN UND WIEDEREINSETZEN

ZUM ENTFERNEN:

Nachdem das Objektiv herausgezogen wurde (siehe 5) drückt man den



Abb. 9.

Knopf (11) mit dem rechten Zeigefinger und den Knopf (7) mit dem rechten Daumen (**Abb. 10**). Darauf wird Knopf (7) nach unten gestossen und die Objektivfassung gedreht, bis die beiden roten Punkte übereinander liegen, worauf die Fassung frei wird.

ZUM EINSETZEN:

Objektiv in die Frontplatte so einsetzen, dass der rote Punkt der Fassung gegenüber demjenigen der Frontplatte zu stehen kommt. Achten Sie darauf, dass der Finger des Distanzmessers nicht eingeklemmt wird oder in die Fassung hineinrutscht, sondern frei auf dem Fassungsring liegt. Mit dem rechten Zeigefinger und Daumen auf die Knöpfe (11) und (7) drücken (**Abb. 10**) und nach links drehen bis die Fassung einschnappt.

12. DAS ZÄHLWERK

Muss auf Null gestellt werden, wenn ein neuer Film begonnen wird. Einer der Nietenköpfe ist mit dem Finger zu stossen, bis die Nullzahl gegenüber des Schlitzes des Schlosses zu liegen

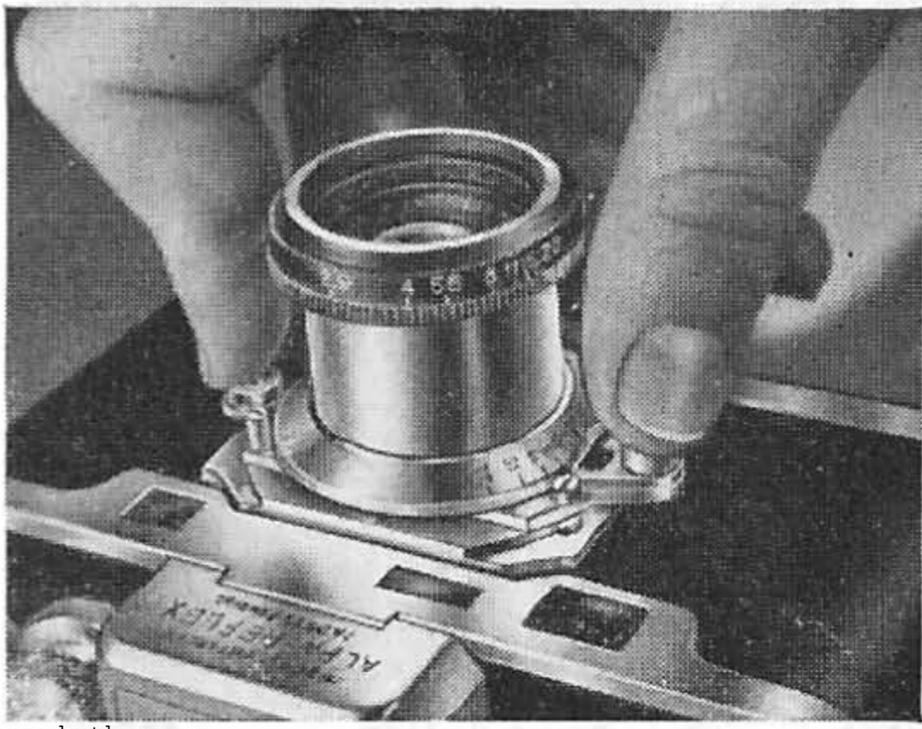


Abb. 10.

www.butkus.us

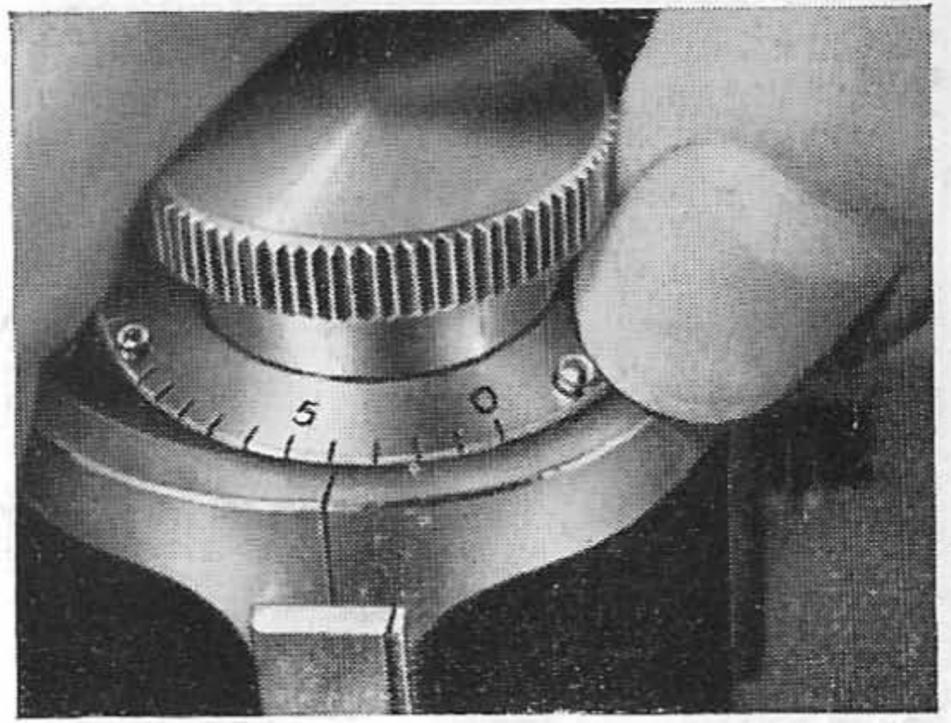


Abb. 11.

kommt, welcher als Index dient (siehe Abb. 11).

Wenn ein unvollständig belichteter Film herausgenommen wird, ist die Bildzahl zu notieren. Wenn der Film wieder eingelegt wird, fährt man mit der übernächsten Nummer weiter.

13. u. 14. FILM ZURÜCKSPULEN

Wenn der Film fertig belichtet wurde, spüren Sie dies am Widerstand beim Drehen des Aufwickelknopfes, da das Ende des Filmes gewöhnlich im Kern der Patrone festgehalten wird. Dabei wird das Zählwerk auf No. 36 oder mehr zeigen.

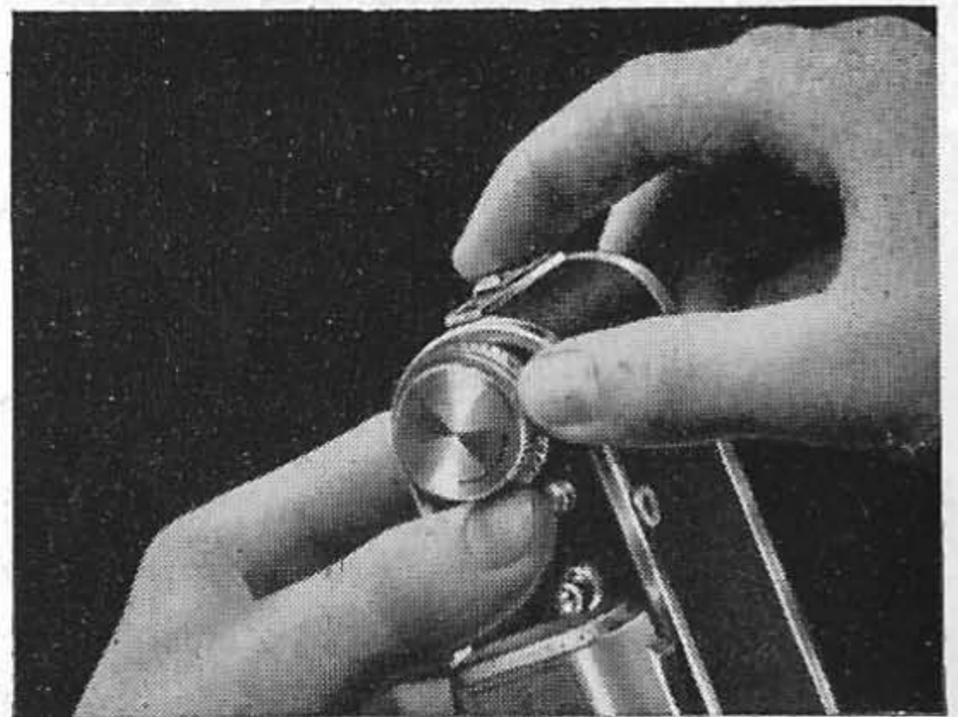
Daraufhin wird der Film in die Patrone zurückgespult, indem der Aufwickelknopf (14) einfach in Pfeilrichtung gedreht wird. Dazu muss das Werk durch Drücken auf Knopf (13) ausgekuppelt werden. Wenn der Film vollständig zurückgespult ist, hört der Widerstand, den Sie beim Drehen spürten, plötzlich auf, da sich der Vorspann von der Aufwickelspule löst. Jetzt kann der Apparat ohne

Weiteres bei Tageslicht (vorzugsweise im Schatten) geöffnet und der Film in der Patrone – zum Entwickeln – herausgenommen werden.

15. RÜCKWAND ÖFFNEN

Um einen Film einzulegen oder ihn herauszunehmen, ist das Schloss mit dem rechten Zeigefinger nach oben zu schieben, worauf die Rückwand entfernt werden kann, wie Abb. 12 zeigt. Dabei ist der Apparat gegen die Brust zu halten.

Abb. 12.



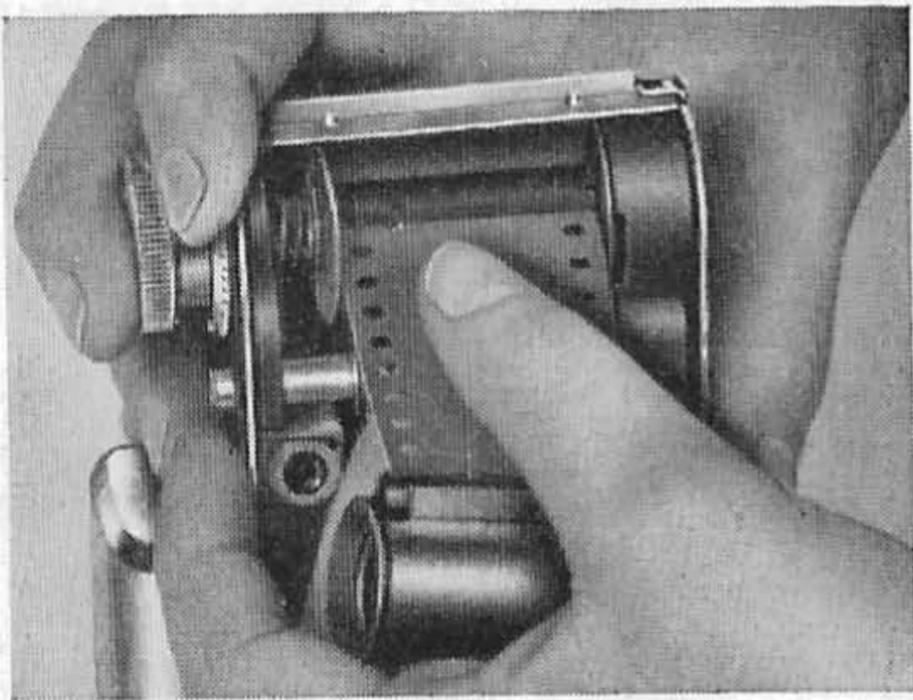


Abb. 13.

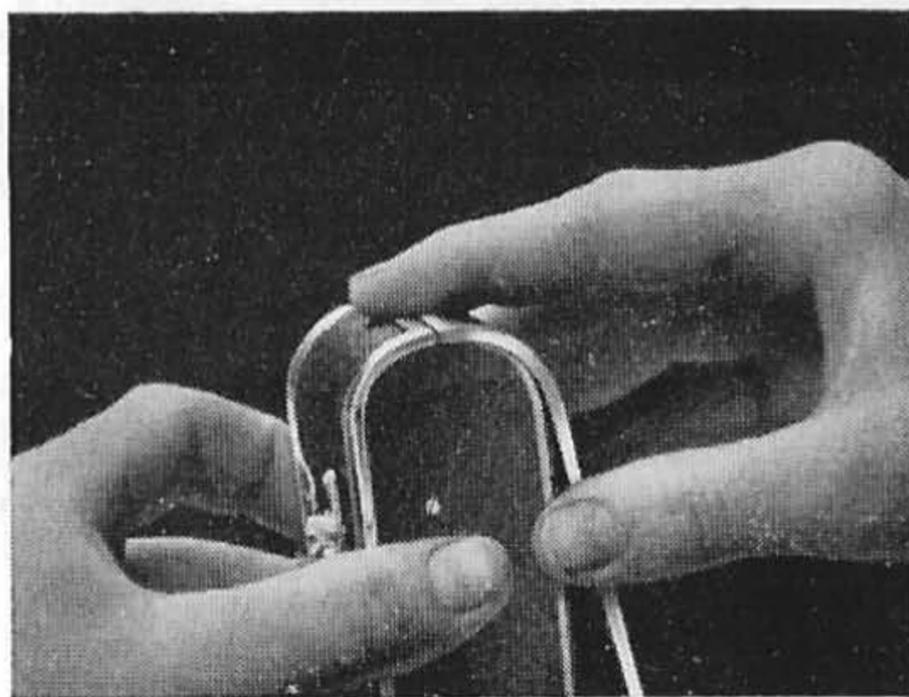


Abb. 14.

16. KAMERA LADEN UND ENTLADEN

Nachdem die Rückwand entfernt wurde, nehmen Sie die Patrone in die linke Hand und führen Sie den Vorspann des Filmes (welcher nicht beschnitten werden muss) unter der schwarzen Klemmfeder ein. Diese Feder ist um die Aufwickelspule gelegt, die mit dem Aufwickelknopf (1) verbunden ist (Abb. 13). Zuerst den Filmvorspann in die Aufwickelspule einführen, dann Rückspulknopf (14) ziehen und die Patrone einlegen, indem man den Film abrollen lässt. Wenn die Patrone in der Kammer liegt, lässt man den Rückspulknopf wieder los, der nun in die Patrone eindringt und in Pfeilrichtung gedreht werden soll, bis der Film gespannt ist. Die Filmperforation soll genau in die gezahnte Welle passen. Ist dies nicht der Fall, so drücken Sie auf den Knopf (13) wodurch diese Welle ausgekuppelt wird, und die Zähne in die Perforation eingelegt werden können. Prüfen Sie auch, ob

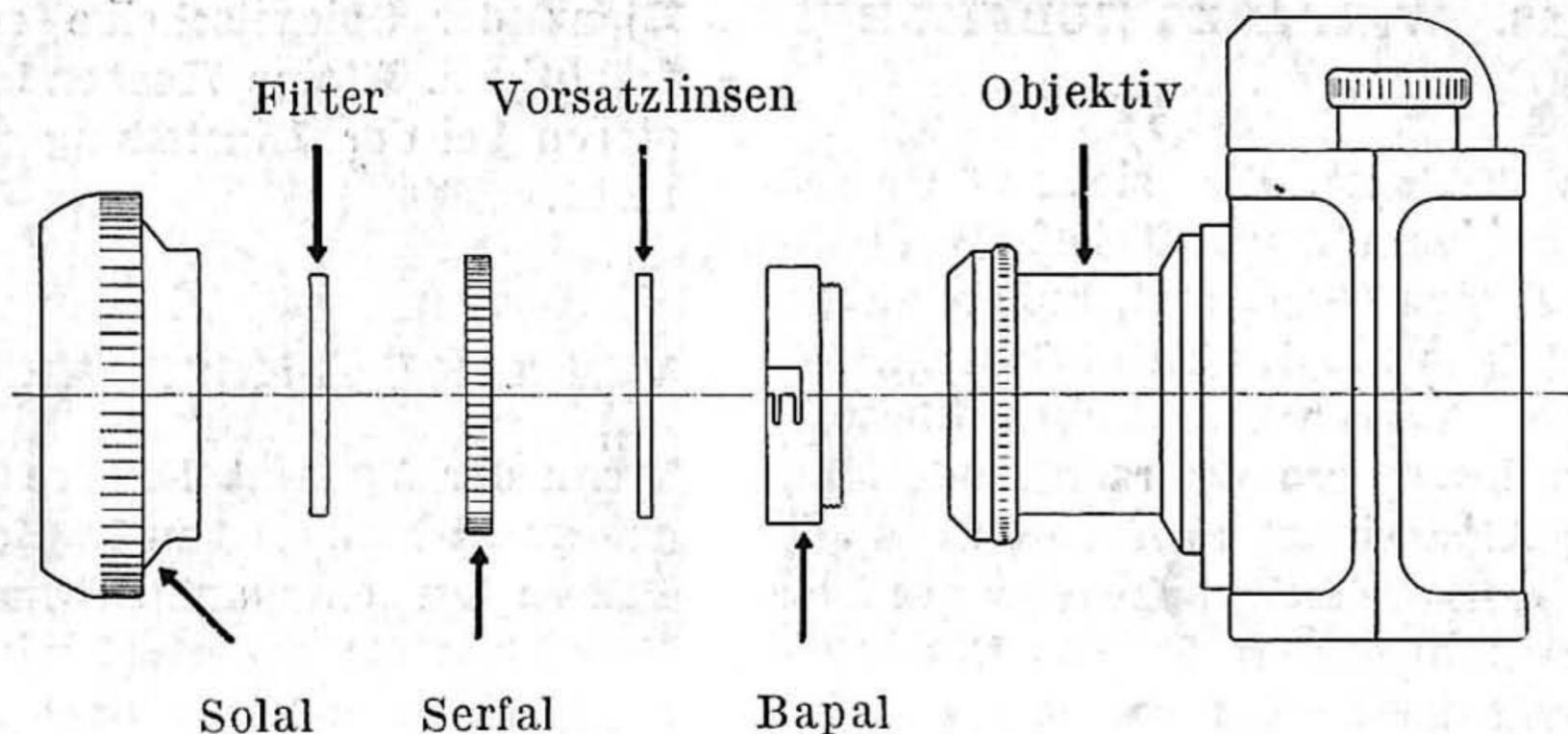
der Film vom Aufwickelknopf (1) mitgezogen wird, wobei der Film durch leichten Druck der Finger in der gezahnten Welle zu halten ist. Dann Rückwand von links aus (Abb. 14) schliessen und darauf achten, dass das Schloss (15) selbsttätig nach unten gleitet.

Die hier beschriebenen Griffe können eventuell in der Dunkelkammer durchgeführt werden, wodurch am Film eingespart wird. Wenn bei Tageslicht geladen wird (dies ist am Anfang zu empfehlen) so muss noch 2 x ausgelöst und weiter gedreht werden, bevor das Zählwerk auf Null gestellt wird (12).

Vorsichtshalber ist noch zu kontrollieren, ob der Rückspulknopf (14) gegen Pfeilrichtung dreht, wenn der Aufwickelknopf (1) betätigt wird.

Um die Kamera zu **entladen**, nachdem der Film zurückgespult wurde, (siehe 13 u. 14) ist die Rückwand (15) zu öffnen, der Rückspulknopf (14) herauszuziehen und die Patrone zu entfernen.

Abb.
15.



17. ZUBEHÖR ZUM ALPAR-OBJEKTIV

Die Schraubfassung *Bapal*, welche 3 doppelte Nocken aufweist, wird auf das Objektiv geschraubt. Sie bietet eine Fülle von Anwendungsmöglichkeiten (siehe **Abb. 15**); so z. B. das Anbringen:

a) DER SONNENBLLENDE (*Solal*)
Diese wird in den untern Nocken festgeklemmt, möglichst nah beim Objektiv.

b) EINES OPTISCHEN TEILS :
Kamera mit dem Objektiv nach oben halten; Filter, Vorsatzlinse oder Weichzeichner in die Fassung *Bapal* gleiten lassen und mit dem Klemmring *Serfal* festhalten. Der Ring *Serfal* kommt, mit den Lappen nach oben, in den oberen Nocken zu liegen.

c) EINES OPTISCHEN TEILS U.
DER SONNENBLLENDE: wie unter b) wobei die Sonnenblende *Solal* jedoch den Klemmring *Serfal* ersetzt.

d) ZWEIER OPTISCHER TEILE :
Objektiv nach oben halten, Vorsatzlinse oder Filter einlegen und mittelst Klemmring *Serfal* in den unteren Nocken festhalten. Dann das zweite Teil (Vorsatzlinse oder Filter) einlegen und mit einem zweiten Klemmring *Serfal* in den oberen Nocken ebenso festhalten. Die Vorsatzlinse ist immer nahe dem Objektiv zu setzen.

e) ZWEIER OPTISCHER TEILE
UND DER SONNENBLLENDE: wie unter d) Sonnenblende *Solal* ersetzt hier den Klemmring *Serfal*.

BEMERKUNGEN: Wir empfehlen, die Schraubfassung *Bapal* auf dem Objektiv zu lassen, sodass die verschiedenen Teile bei Bedarf sofort eingelegt werden können. Wenn eine Vorsatzlinse angewandt wird, soll nur die **Reflex-Vorrichtung** (10) gebraucht werden. Die Belichtungszeit wird nicht beeinflusst. Der Gebrauch von Filtern hingegen bedingt im Allgemeinen eine Verlängerung der Belichtungszeit.

18. WEITERES ZUBEHÖR

Um **Objekte**, die sich **näher als 30 cm** vom Apparat befinden, oder bis 2-fach vergrössert, aufzunehmen, benötigen Sie das *Tubal*-System. Für diese Verlängerungstuben besteht eine besondere Gebrauchsanleitung. Die *Alpa* eignet sich besonders gut für **Mikrophotographien** wozu ein Verbindungsstück für das Mikroskop *Micral* geliefert wird. Eine entsprechende Anleitung wird zu diesem Verbindungsstück mitgeliefert.

19. WARTUNG

OBJEKTIVE

sollten immer sauber gehalten, indem sie von Zeit zu Zeit mit einem weichen Lappen abgewischt werden. **Fingerflecken** sind peinlich zu vermeiden, sie schaden mehr als der Staub.

TUBUS DER VERSENKBAREN OBJEKTIVE

Wenn der Apparat dem Staub ausgesetzt war, ist der Tubus mit einem Taschentuch zu reinigen, bevor das Objektiv versenkt wird. So wird ein Zerkratzen des Objektivrohres durch Staubkörnchen vermieden.

SPIEGEL

Der Spiegel soll niemals mit den **Fingern berührt**, denn Fettflecken können nicht entfernt werden, ohne den

Glanz der Spiegelscheibe zu beeinträchtigen. Kleine Flecken bis 1 mm² stören bei der Einstellung praktisch nicht.

VERSCHLUSS-MECHANISMUS

Wenn der Apparat längere Zeit ungebraucht bleibt, ist zu empfehlen, die Federn zu entspannen, indem der Verschluss (4) ausgelöst wird.

Auch wird empfohlen, nach längerem Nichtgebrauch den Verschluss einige Male leer laufen zu lassen mit einer langsamen Geschwindigkeit (1/10 - 1 Sekunde), damit er wieder einläuft. Es ist allgemein bekannt, dass jedes Uhrwerk-so auch der *Alpa*-Verschluss durch längeres Ruhen Schaden leidet, denn das Oel verharzt, wenn es nicht durch Reibung der rotierenden Wellen unterhalten wird.

Wenden Sie sich für alle technischen Auskünfte an Ihren Photohändler, der gegebenenfalls uns anfragen kann.

G. DE BUREN, GENÈVE